

Sonntag, 22. Dezember 2019 - 14:54 Uhr

ZWEIBRÜCKEN-TICKER

THW-Helferverein Zweibrücken kann nicht mehr zahlen



 teilen

 tweet

 pin it

 teilen



Der Förderverein des Technischen Hilfswerks (THW), die THW-Helfervereinigung Zweibrücken, hat Ende November seine drohende Zahlungsunfähigkeit beim Amtsgericht angezeigt. Die Gründe für die Insolvenz würden geprüft, teilte der vorläufige Insolvenzverwalter Ulf Martini auf Anfrage mit. Man stehe am Anfang der Gespräche und Ermittlungen, so Martini, deshalb könne er nicht mehr dazu sagen. Nähere Auskünfte gebe es wohl erst Ende Januar.

Der THW-Helferverein habe sich wegen drohender Zahlungsunfähigkeit selbst gemeldet und Ende November einen Eigenantrag gestellt, sagte Amtsgerichtsdirektor Klaus Biehl auf Anfrage. Derzeit befinde man sich noch in der Prüfungsphase, so Biehl: „Der Sachverständige soll sich zunächst die Vermögenssituation anschauen.“ Dazu gehöre auch die Frage, welche Verpflichtungen regelmäßig anfallen, ob etwa Miete oder Versicherungen zu zahlen seien, und wie viel Geld noch auf dem Girokonto liegt. Es gelte, zunächst Zahlungsfähigkeit oder Zahlungsunfähigkeit festzustellen. Erst wenn nach der Prüfung die Überschuldung bejaht werde, starte das Insolvenzverfahren. Zu klären sei auch immer, ob mit dem, was vorhanden ist, ein Insolvenzverfahren bezahlt werden kann, sagt Biehl. Aus den Akten des Amtsgerichts sei nicht ersichtlich, welche Probleme der Verein gehabt habe, ergänzt Biehl. Der THW-Helferverein selbst war für eine Stellungnahme nicht zu erreichen.

| bsg

Anzeige